

XXII. GP.-NR

3533/J

19. Okt. 2005

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Pirkhuber, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend EU-Ratspräsidentschaft Österreichs

Im ersten Halbjahr 2006 wird die Republik Österreich zum zweiten Mal die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen. Diese Aufgabe stellt die gesamte Bundesregierung vor große politische und organisatorische Herausforderungen. Auch im Bereich Lebensmittelsicherheit, Biolandbau, Gentechnik und Tierschutz stehen voraussichtlich einige Entscheidungen auf der Agenda.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Welche Ihr Ressort betreffenden Schwerpunktthemen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Gentechnik und Tierschutz stehen voraussichtlich während der österreichischen Ratspräsidentschaft auf der Agenda?
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte wird Ihr Ressort zu diesen Themen im Rahmen der Ratspräsidentschaft setzen?
3. Wie viele öffentliche Veranstaltungen, Fachkonferenzen und informelle Treffen plant Ihr Ressort zu diesen Themenbereichen während der Ratspräsidentschaft?
4. Wann und wo wird die bereits angekündigte internationale Konferenz zum Themenbereich Gentechnik und Koexistenz stattfinden und welche Vorbereitungen wurden bereits getroffen?
5. Welche politischen Ziele sollen mit dieser Konferenz verfolgt werden und wie positioniert sich Österreich im Rahmen der EU hinsichtlich der Gentechnik und Biotechnologie?
6. Welche Position vertritt Österreich bei der bevorstehenden Revision der EU VO 1829/2003 über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel hinsichtlich des Zulassungsverfahrens und bei der Kennzeichnung tierischer Lebensmittel, wenn genetisch veränderte Futtermittel verwendet wurden?
7. In welcher Form wird der österreichische Nationalrat einerseits und die Öffentlichkeit in Österreich andererseits über die Aktivitäten Ihres Ressorts zu diesen Themen im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft informiert werden?